

Toller Titel

Gössendorf in Graz-Umgebung wurde jetzt als erste Wasserschutzgemeinde Österreichs ausgezeichnet. **3**



Edle Knolle

Heute wurde das Trüffelfestival in Graz eröffnet. Im Paradeishof wartet ein internationaler Markt auf Genießer. **4**







Für Bücherliebhaber gibt es wieder den Books4Life-Flohmarkt.

Bücher kaufen für guten Zweck

■ Der karitative Verein "Books-4Life Graz" lädt ab heute wieder zum traditionellen Herbstflohmarkt ein. Dabei finden sich tausende Bücher, die es für ab 60 Cent zu erwerben gibt. Der Flohmarkt findet in der Leechgasse 24, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 15 Uhr statt. Einnahmen gehen an karitative Projekte wie die Volkshilfe, das SOS Kinderdorf Stübing.



Zahlreiche Spender ließen sich in Frohnleiten registrieren. MCKELLOP

90 Stammzellen-Spender helfen

■ In Frohnleiten fand am Samstag eine Stammzellen-Typisierungsaktion statt. Dabei wurden 90 neue Spender gefunden, die sich bei der Aktion des Vereins "Geben für Leben" regisitrieren ließen und damit zu möglichen Lebensrettern für Leukämie-Erkrankte werden können. Organisiert wurde die Aktion von Mario Uller, Nachwuchstrainer des Fußballvereins NWM Frohnleiten.



Hellmut Samonigg, Karlheinz Tscheliessnigg, Juliane Bogner-Strauß, Hermann Schützenhöfer, Anton Lang, Herwig Lindner (v.l.)

Die Steiermark geht mit strengeren Regeln voran

COVID-19. Die steirische Landesregierung gab heute die Verschärfung der Corona-Maßnahmen ab 8. November bekannt. In der Nachtgastro und bei Events kommt 2G, im Handel und der Kultur wieder FFP2-Maskenpflicht.

Von Verena Leitold

⇒ verena.leitold@grazer.at

ngesichts der angespannten Corona-Infektionslage regelmäßig gibt es in Österreich weit mehr als 3000 Neuinfektionen pro Tag, heute waren es sogar 4.261 - beriet sich die steirische Landesregierung heute Mittwoch Vormittag, 27. Oktober, mit Experten aus der Ärzteschaft. Anschließend traten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Vize **Anton** Lang und Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß nun vor die Presse und verkündeten neue verschärfte Maßnahmen ab 8. November:

- ▶ In der Nachtgastronomie und bei Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen (indoor und outdoor) gilt die 2G-Regel: nur noch Geimpfte und Genesene haben Zutritt.
- ► Im Handel, Kulturbetrieben und Kirchen gilt eine generelle FFP2-Maskenpflicht.
- ► In sensiblen Bereichen (Kran-

kenhäuser, Ordinationen, Pflegeheime, Kuranstalten usw.) gilt die 2,5G-Regel für Angestellte: für Ungeschützte werden nur noch PCR-Tests anerkannt, diese müssen von externen Laboren ausgewertet werden

Impfquote erhöhen

Ziel der Maßnahmen sei es einen erneuten Lockdown mit aller Kraft zu verhindern. Landeshauptmann Schützenhöfer rief noch einmal dazu auf, sich unbedingt impfen zu lassen. "Wir liegen bei der Impfquote im Bundesländervergleich ganz gut. 63 Prozent Vollimmunisierte sind viel, aber trotzdem zu wenig! Wir nutzen nun unseren Spielraum und verschärfen die Regeln frühzeitig, damit die Lage nicht noch schlechter wird, denn wir haben die Verantwortung, das Richtige für die Menschen zu tun."

"Wir hoffen auf einen neuerlichen Schub bei der Impfung, nur so kommen wir aus dieser Pandemie", so MedUni-Rektor **Hellmut Samonigg**, der seitens der Experten zugegen war. Und KAGes-Vorstand Karlheinz Tscheliessnigg warnte: "Wenn die Entwicklung so weitergeht wie zuletzt, sind wir in ein paar Wochen bei der Auslastung der Krankenhäuser dort, wo wir vor einem Jahr waren." Auch Ärztekammer-Präsident Herwig Lindner betonte die Notwendigkeit der Maßnahmen.

Kritik von der FPÖ

Kritik kam indes natürlich von der FPÖ, die diese als "Schikane" bezeichnet. Außerdem: "Insgesamt gab es laut Budgetentwurf 2019 noch 6.219 Betten, im Jahr 2025 sollen es gemäß den Plänen nur noch 5.841 Betten sein. Trotz und während der Corona-Krise werden also Spitalsbetten im großen Stil wegrationalisiert. Anstatt unsere Landsleute weiterhin in Corona-Geiselhaft zu halten, sollte man in der Grazer Burg endlich über einen Richtungsschwenk in der Gesundheitspolitik nachdenken", so Landesparteiobmann Mario Kunasek.

Erste Wasserschutzgemeinde Österreichs: Auszeichnung für Gössendorf

STARK. Gössendorf wurde am gestrigen Nationalfeiertag von den steirischen Wasserschutzbauern zur ersten Wasserschutzgemeinde Österreichs ernannt, auch ein Bodenlehrpfad wurde eröffnet.



Wasserschutzbauern-Obmann Markus Hillebrand (I.) und LK-Vizepräsidentin Maria Pein übergaben Bürgermeister Gerald Wonner die Urkunde, LK-DANNER

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

m gestrigen Nationalfeiertag konnte sich die Gemeinde Gössendorf in Graz-Umgebung über die Auszeichnung als erste Wasserschutzgemeinde des Landes freuen. Initiator Markus Hillebrand, Obmann der Wasserschutzbauern betonte: "Wir fördern auf unseren Äckern das vielfältige Bodenleben und die Bodenfruchtbarkeit. bauen wertvollen Humus auf und schützen so den Boden vor Erosionen sowie das wertvolle Grundwasser." Daher sei es wichtig, dass sich Gössendorf dazu bekenne. "Dass die Gemeinde die landwirtschaftlichen Betriebe dabei intensiv unterstützt und einen sehr informativen Bodenlehrpfad eröffnet, hat eine große Vorbildwirkung", erklärte Maria Pein, Vizepräsidentin der steirischen Landwirtschaftskammer die Aus-

Der gestern eröffnete Bodenlehrpfad stellt nun auf neun Tafeln die komplexen Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlicher Bewirtschaftung, gesundem Boden und sauberem Trinkwasser dar.

Stolz über die Auszeichnung zeigte sich Bürgermeister Gerald Wonner: "Als Wasserschutzgemeinde verpflichten wir uns. die Wasserschutzbauern örtlichen beim Einkauf von Zwischenfruchtsaatgut mit 4000 Euro jährlich zu unterstützen und bezahlen den Mitgliedsbeitrag der landwirtschaftlichen Betriebe beim Verein der Wasserschutzbauern."

Laut Hillebrand ist man schon in Gesprächen mit anderen Gemeinden.

Ohne Ehrenamt geht's nicht

ENGAGEMENT. Unter dem Titel "Graz engagiert" wird rund den Nationalfeiertag das Ehrenamt in Graz in den Mittelpunkt gerückt. Am 29. Oktober gibt es einen Aktionstag am Grazer Hauptplatz.

n den vergangenen Jahren wurde das große Dankesfest ■ für das Ehrenamt am Nationalfeiertag gefeiert und das Rathaus in ein Haus des Ehrenamts verwandelt. Coronabedingt ist das dieses Jahr nicht möglich. Deshalb lädt das Integrationsreferat der Stadt Graz auf einen "Kaffee mit Herz" am 29. Oktober von 10 bis 13 Uhr vor dem Rathaus ein. Eingeladen sind alle Grazerinnen und Grazer, die sich ehrenamtlich engagieren. "Wir wollen damit bereits ehrenamtlich Tätige vernetzen und auf unser breites Unterstützungsangebot aufmerksam machen", erklärt Integrationsstadtrat Kurt Hohensinner. "Gleichzeitig wollen wir noch mehr Menschen dafür gewinnen, sich ehrenamtlich zu engagieren." Die Stadt stellt seit Jahren umfangreiche Unterstützungsangebote für das Ehrenamt zur Verfügung. Von der umfassenden Ehrenamtsversicherung über Aus- und Weiterbildungsangebote bis zur kostenlosen Rechtsberatung. Beim Projekt "Treffpunkt Ehrenamt" können Ehrenamtliche kostenlose Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten nutzen, "Eine Gesellschaft ohne Ehrenamt ist eine arme Gesellschaft, zum Glück sind wir in diesem Zusammenhang sehr reich", so Hohensinner. Alle Infos zum Ehrenamt in Graz unter graz.at/engagiert.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (I.) und Stadtrat Kurt Hohensinner sagen Danke für das großartige ehrenamtliche Engagement.





Auch die Graz-Trüffel präsentiert sich neben vielen internationalen Kollegen bis 7. November im Paradeishof – und sie muss sich nicht verstecken! KK(2)

G'SCHMACKIG. Bis zum 7. November steht in Graz wieder alles im Zeichen der Trüffel. Im Paradeishof wurde heute der internationale Trüffelmarkt aufgesperrt. In 19 Partnerbetrieben der GenussHauptstadt kann man die Edelknolle probieren. Außerdem gibt's Wanderungen zum Suchen in die Grazer Wälder.

VonVerena Leitold

> verena.leitold@grazer.at

m Jahr 2014 wurden zum ersten Mal Trüffel in den Grazer -Wäldern entdeckt - damals konnte es niemand so richtig glauben. Sieben Jahre später ist die Graz-Trüffel zum beliebten Produkt für Genießer geworden und sogar die letzten Skeptiker wurden eines besseren belehrt. "Ich war mit Wolfgang Windisch und Trüffelhund im Mariatroster Wald suchen - direkt beim Auto haben wir einen riesigen gefunden, das kam mir komisch vor. Nach der dritten Knolle hab ich ihm dann geglaubt, dass er sie nicht am Vortag dort versteckt hat", berichtet Verena Ennemoser, Leiterin der städtischen Präsidialabteilung heute schmunzelnd bei der Eröffnung des Trüffelmarktes im Paradeishof.

Dort präsentieren sich neben der Graz-Trüffel auch bekannte Regionen wie der Piemont, Umbrien oder Istrien. "Die Graz-Trüffel ist eine schwarze Trüffel und braucht sich vor ihren internationalen Kollegen nicht verstecken!", stellt GenussHauptstadt-Chefin **Waltraud Hutter** klar.

Gastro vertrüffelt

Im Rahmen des Trüffelfestivals, das bis zum 7. November dauert, werden auch wieder die beliebten Trüffelwanderungen in die Grazer Wälder angeboten. Da heißt es allerdings schnell sein, diese sind immer sehr schnell ausgebucht!

Alle, die nicht selbst suchen möchten, finden die Edelknolle auch auf den Speisekarten von 19 Partnerbetrieben der Genuss-Hauptstadt. Im dreizehn verzaubert **Michael Gauster** beispielsweise mittags mit Trüffelgerichten à la carte und abends mit vier- und fünfgängige Überraschungsmenüs mit Trüffeln unterschiedlicher Herkunft. Im El Gaucho gibt's am 3. November auch ein "Winemakers Dinner" zum Thema Trüffel. Im Restaurant Schlossberg erlebt man morgen sechs exquisite Gänge beim Trüffel Dinner.



Initiator Giuseppe Perna, Bernd Weiss (GBG), Waltraud Hutter (GenussHauptstadt), Gabriele Sauseng mit Trüffelhund und GrazTourismus-Chef Dieter Hardt-Stremayr.

Aus Langeweile eingebrochen

PROZESS. Drei jugendliche Grazer (15, 17 und 18 Jahre alt) standen heute vor Gericht, weil sie an Einbrüchen in eine Bäckerei und ein Gasthaus beteiligt waren. Ihre Motive: Langeweile und Gruppenzwang.

Von Julian Bernögger

⇒ iulian.bernoegger@grazer.at

ie Verhandlung hätte man sich sparen können", sagt die Richterin zu Beginn des heutigen Prozesses. Denn die drei Burschen hatten von der Staatsanwaltschaft bereits ein Diversionsangebot erhalten. Für 25 bis 60 Sozialstunden hätte man das Verfahren eingestellt. Doch die drei Freunde schlugen das Angebot in den Wind.

Warum die Burschen gemeinsam mit anderen, zum Teil bereits inhaftierten Freunden, in eine Bäckerei einbrachen, weiß der 18-Jährige heute selber nicht so genau: "Keine Ahnung, das ist einfach so passiert, aus Langeweile." Langweilig dürfte den Burschen tatsächlich öfter sein.

alle drei haben weder Ausbildung noch Arbeit. Der 17-Jährige spricht zudem von "Gruppenzwang", beim nächtlichen herumstreifen in einer Gruppe.

Immerhin, alle drei gestehen die Taten heute und wollen sich eine Lehre suchen. Mit Einbrüchen möchten sie ihr Geld in Zukunft nicht verdienen. Lohnt sich ohnehin nicht: Zweimal gab es keine Beute, einmal Zigaretten, Alkohol und rund 500 Euro. Der 15-Jährige stahl außerdem ein Auto und fuhr damit herum: "Nicht so eine gute Idee", sagt er heute.

Die drei Burschen werden zu je ein bis zwei Monaten Haftstrafe verurteilt. Zur Bewährung auf drei Jahre Probezeit. Zudem erhalten sie einen Bewährungshelfer. Das Urteil nehmen alle drei an. Nicht rechtskräftig.



Die Jugendlichen brachen ein Toilettenfenster auf und stiegen dadurch in eine Grazer Bäckerei ein. Beute machten sie bei dem Einbruch aber nicht.

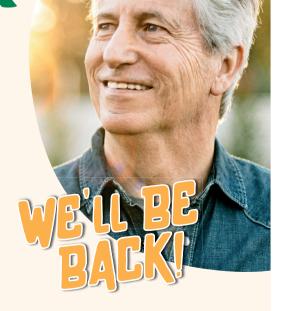
Steiermark impft.

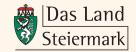
Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.



Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!









27-jährige Grazerin schlug Polizisten

■ Gestern in den frühen Morgenstunden gegen 1.30 Uhr bemerkte eine Polizeistreife einen Streit in der Griesgasse. Eine 27-Jährige schlug in Richtung eines Mannes. Die Beamten schritten ein und wollten die Situation entschärfen. Doch die 27-Jährige ließ sich nicht beruhigen und schlug einem Polizisten mit geballter Faust ins Gesicht. Die Frau wurde anschließend verhaftet und ins Polizeianhaltezentrum gebracht. Bei ihrem Transport trat sie gegen ein Polizeiauto und beschimpfte die Beamten. Nach Abschluss der Ermittlungen wird die Frau in die Justizanstalt Graz-Jakomini gebracht.





Ein schwerer Unfall auf der A2: Dieser Wagen dürfte mit der Mittelleitschiene zusammengekracht sein. Der Lenker musste ins Krankenhaus. FF NESTELBACH

Überfall in Graz: Täter geschnappt

■ Wie am Montag berichtet, ereignete sich am Samstagabend in Graz ein Raubüberfall auf eine Tankstelle in St. Peter. Zwei bewaffnete Männer flüchteten vorerst mit einer unbekannten Menge Bargeld. Bereits am Montag konnten Raubermittler des Landeskriminalamts einen der flüchtigen Täter ausfindig machen und verhaften. Der

20-Jährige gestand die Tat, bei dem Überfall stand er angeblich unter dem Einfluss von Drogen. Gestern konnten Polizisten auch den zweiten Verdächtigen verhaften, der 18-Jährige soll während dem Überfall Schmiere gestanden haben. Der Mann hat die Aussage bisher verweigert, er wurde in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Das bei dem Überfall erbeutete Bargeld konnte fast zur Gänze sichergestellt werden.

Frau fand Granate beim Spazieren

■ Gestern Nachmittag fand eine 23-Jährige in der Gemeinde Gratwein-Straßengel bei einem Spaziergang in einem Waldstück eine Granate. Die Frau rief die Polizei. Der Entminungsdienst entsorgte das Kriegsmaterial anschließend fachgerecht.

Schwerer Unfall auf der A2

■ Gestern Abend kam es auf der A2 Südautobahn zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Pkw dürfte mit der Mittelleitschiene kollidiert sein. Das Fahrzeug wurde durch den Crash schwer beschädigt. Die Freiwilligen Feuerwehren Nestelbach und Autal rückten aus und befreiten den verletzten Lenker aus dem Wagen. Der Mann wurde anschließend der Rettung übergeben, von dieser versorgt und ins Krankenhaus gebracht.

Verantwortunsvoll shoppen

NACHHALTIG. Unsere Welt ist wunderschön und Primark möchte, dass das auch so bleibt. Die neue Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens wird in der einzigen Filiale Südösterreichs sichtbar.

en CO2-Fußabdruck verringern und die Natur schützen – Vorhaben, die nunmehr auch in der Modeindustrie ganz oben stehen. Fashionriese Primark hat sich zum Ziel gesetzt, Textilabfälle zu reduzieren, das Leben seiner Arbeitnehmer zu verbessern und den CO2-Ausstoß des Unternehmens zu halbieren.

Recycling

Im Mittelpunkt der neuen Strategie steht das Versprechen, nachhaltigere Mode für Millionen von Kunden zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Primark will seine globale Größe und Reichweite nutzen, um po-

sitiven Wandel herbeizuführen und bis 2030 das gesamte Sortiment aus recycelten oder nachhaltigeren Materialien herstellen.

Partnerschaften

Auch in Partnerschaften mit Baumwoll-Landwirten sollen wasserschonende Anbaumethoden forciert und biologische Vielfalt gelebt werden. Zudem Kunden sollen künftig in Filialen Kleidungsstücke in Recycling-Behälter abgeben können. Primark ist ein internationaler Einzelhändler, der die neueste Mode, Kosmetik und Wohnaccessoires anbietet. Infos: www. shoppingcityseiersberg.at



Nachhaltige Mode zu erschwinglichen Preisen steht im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie von Primark.



Sparkasse zieht Bilanz zum Weltspartag: Nachhaltigkeit am Vormarsch

SPARSAM. Laut einer IMAS-Studie im Auftrag der Steiermärkischen Sparkasse sparen die Steierer aktuell so viel wie noch nie. Der Trend geht vor allem in Richtung nachhaltige Wertpapierinvestments.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

nlässlich des Weltspartags am Freitag (wobei die Steiermärkische Sparkasse von 27. bis 29. Oktober zum Weltspartag einlädt) gab Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse,

heute einen Ausblick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation, das Sparen in diesen Zeiten und Entwicklungen im Bankensektor allgemein. Grundtenor: Die Menschen sparen in Krisenzeiten lieber, der Trend geht in Richtung nachhaltige Investments.

Grundsätzlich, so Fabisch, lasse die finanzielle Betroffenheit

Steiermärkische SPARKASSE Worte, die verbinden.

Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse (hier mit dem "Sparefroh") zog heute eine Zwischenbilanz im Zuge der Pandemie.

bei den Steirern im Durchschnitt nach. So würden 72 Prozent der Steirer angeben, von der Corona-Krise finanziell "gar nicht" betroffen zu sein. Was bei Kunden allerdings verstärkt Thema wäre, seien steigende Material- und Energiepreise, fehlende Mitarbeiter und Lieferprobleme. Die Prognosen aus dem vergangenen Jahr, die ein schwieriges Jahr 2021 vorhergesagt hatten, hätten sich nicht bewahrheitet, die wirtschaftliche Erholung habe schneller eingesetzt als erwartet - die rasch gestiegene Nachfrage sei allerdings eben auch mitverantwortlich dafür, dass es zu Engpässen komme.

Rund 356 Euro sparen die Steirer laut Sparkasse 2021 monatlich weg, deutlich mehr als in den Vorjahren. Die Sparquote liegt heuer bei über 14 Prozent. Fabisch: "Vor allem in den letzten beiden Jahren wurde sehr viel gespart. Der Blick zurück auf die Finanzkrise zeigt aber: In Krisenzeiten nimmt die Sparquote zu, wir gehen also davon aus, dass sie nächstes Jahr zurückgehen wird."

Insgesamt seien Wertpapiere am Vormarsch, Lag das Wertpapiervolumen zu Jahresbeginn noch bei 3.9 Milliarden, sind es ietzt laut Fabisch schon 4.5 Milliarden Euro. Jeder zehnte Steirer besitze schon ein nachhaltiges Investment - dabei geht es vor allem um die Einhaltung der Menschenrechte, faire Entlohnung, hohe Tierschutz- und Klimaschutzstandards.

Im Vergleich zur Zeit vor Corona verzeichnet die Sparkasse eine Zunahme von kontaktlosem Zahlen (37 Prozent) und Online-Banking (16 Prozent) - und 32 Prozent weniger persönliche Bankkontakte in Filialen.



LK-Präsident Franz Titschenbacher warnt vor Fallen beim Holzkauf. LK FISCHER

Vorsicht vor zu teurem Holz

■ Store-Checker der Landwirtschaftskammer Steiermark warnen vor Fallen beim Kauf von Brennholz in Baumärkten. Oft werde die Herkunft d verschwiegen und erst bei Nachfrage bekanntgegeben. In Baumärkten komme das Brennholz oft aus Balkanländern und Osteuropa, nur äußerst selten aus dem Holzland Steiermark. Importiertes Brennholz sei außerdem überwiegend zu nass zum Heizen. Auch die Preise seien gegenüber heimischem Holz teurer.

Frauen in die Technik

■ Das neue Bildungsprojekt "EmpowerMint" der Caritas hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen mit einem Faible für Technik zu fördern. Immerhin gelten die sogenannten MINT-Fächer, also Tätigkeiten in den Feldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, als zukunftsfähige Arbeitsbereiche. Traditionell entscheiden sich allerdings immer noch eher wenige Frauen für derartige Berufe. Laut der Caritas Abteilung Asyl ist das unter Frauen mit

Migrationshintergrund häufiger zu beobachten.

Hier setzt das neue Projekt an. Projektteilnehmerinnen erhalten persönliche Beratung und können Workshops besuchen, die Einblick in Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe in MINT-Fächern bieten. Bildungsbegleiter stehen ihnen zur Seite und beraten bei Problemen. Tutorien vor allem in technischen und naturwissenschaftlichen Fächern bieten Unterstützung in möglichen fachlichen Fragen.



Bildungsbegleiter stehen den Teilnehmerinnen des Projekts EmpowerMint auf ihrem Bildungsweg zur Seite und beraten bei Problemen.



András Montvay vom SAL in Graz spricht bei der #EBSCON.

Technologien der Zukunft.

■ Intelligente Technologien für eine nachhaltige Zukunft - dazu sprechen die Silicon Alps Lab-Forscher Christina Hirschl und András Montvav am 3. November bei der Electronic Based Systems Conference (#EBSCON) in Graz. Das Netzwerkevent der österreichischen Elektronik-Branche findet im Congress statt und bringt unter dem Motto "Building bridges for tomorrow" Industrie und Spitzenforschung zusammen. Details unter ebscon.eu



Zusammenarbeit von Innenministerium und TU Graz ist von hoher Relevanz.

TU Graz hilft der Polizei

■ "Die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen dem Innenministerium und der Technischen Universität Graz ist von hoher wissenschaftlicher, aber auch gesellschaftlicher Relevanz. Es freut mich sehr zu sehen, dass die Drohnenforschung während der laufenden Kooperation weiterentwickelt wird", sagte Innenminister Karl Nehammer anlässlich seines Besuchs der TU Graz. Die Vereinbarung zur gemeinsamen Arbeit besteht seit 2015, im Juni 2021 wur-

de die Kooperationsvereinbarung verlängert. Zu den gemeinsam erreichten Forschungserfolgen zählen etwa Themen wie die Einsätze von Drohnen zur Vermisstensuche im alpinen Raum oder die Gewinnung von wichtigen Informationen für Einsätze aus Social-Media-Daten. Auch sind Drohnen wichtiger Bestandteil der Schlepperbekämpfung, daher sollen bis Ende 2024 insgesamt 90 Drohnen für Maßnahmen der Grenzüberwachung angekauft werden.

Ailee sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Ailee ist sehr schüchtern und sucht daher ein Heim mit Zweitkatze.

Die junge Ailee ist zwar noch ein kleiner Angsthase, aber schon sehr an allem interessiert. Sie möchte aber noch nicht gestreichelt werden. Ansonsten ist das Kätzchen aktiv und spielt gerne alleine, gegenüber Menschen ist sie zurückhaltend. Sie sucht die Nähe von Artgenossen und würde sich über eine weitere Katze in ih-

rem neuen Zuhause sehr freuen. Ob Wohnung oder Garten ist ihr egal.

- 1 Jahr
- weiblich
- Wohnung oder Freigang

Kontakt: Arche Noah www. aktivertierschutz.at Tel. 0676/84 24 17 437

Weil du es dir verdient hast!

€ 15,- Gutschein*

*Gültig ab einem Einkaufswert von € 70,-.

Ausgenommen bereits reduzierte Ware, nicht kombinierbar mit anderen
Aktionen. Kein Gutscheinkauf und keine Barablöse möglich.

Einlösbar vom 25.10. bis zum 30.10.2021

im Tom Tailor Store Graz CityPark.



Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Unnötige Uhrzeiten

Da muss man mal lesen zu welchen Uhrzeiten die unter der Woche fahren.

Fabienne Danielle Melanie

* * *

Schwachsinn

Lächerlich, wie immer versucht wird, mit vermeintlich "guten" Angeboten leichtgläubige Lemminge anzulocken. Wenn man sich die Aktion genau ansieht, erkennt man, was für ein Schwachsinn das ist.

Kev Alex Raudner

Auto

Nein danke, ich bleibe beim Auto.

Natascha Stoni

Volle Öffis

Super, dann sind die Öffis noch voller ...

* * *

Daniel Rothböck

Bringt nichts

Ab 18:30 Uhr bringt es rein gar nichts. Wenn man hier nicht sogar von Ver**sche sprechen kann.

Roland Mariatrost

Farce

Gute Idee. Aber wen soll die Aktion ansprechen? "Montag bis Samstag ab 18.30 Uhr..."?? Da ist dann der Auto-Berufsverkehr weitgehend erledigt. Wer wird das nützen? Hier von einer Feinstaubreduzierung zu reden ist eine Farce.

Johanna Rauchenschwandner

Stoßzeit vorbei

Wochentags ab 18:30 Uhr - ich schmeiß mich weg... Da, wo die Autostoßzeit vorbei ist, euer Ernst?

Dani Grießbauer

Meistkommentierte
Geschichte
des Tages

Official

Öffis im November

Personen, die eine Halbjahresres- oder Jahreskarte der
Zone 101 besitzen, können vom
1. November bis 31. März von
Montag bis Samstag ab 18.30
Uhr sowie sonn- und feiertags
ganztägig eine zweite Person
gratis mitnehmen. Mit dieser
Aktion sollen die KFZ-Emissionen in der Feinstaubjahreszeit
verringert werden. Unsere User
diskutierten auf Facebook.



REAKTIONEN & KOMMENTARE









GRAZ

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz



Gert Maria Hofmann berichtet morgen über seine Zeit als Künstler in China. In Shanghai stellte er an mehreren renommierten Adressen aus. KK (2)

Künstler G. M. Hofmann entführt nach China

INTERESSANT. Gert Maria Hofmann spricht morgen in einem Vortrag über sein "China-Erlebnis".

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

er 1944 geborene Grazer Künstler Gert Maria Hofmann hat sich inzwischen einen Namen in China gemacht. Seine erste Ausstellung fand anlässlich der "Austrian Week" in Shanghai Pudong statt, viele weitere sollten folgen. "Nach nur sechs Monaten war ich bereits wieder in Shanghai, diesmal mit einer Solo-Ausstellung im ,Hyatt on the Bund' im Zentrum der Stadt unter dem Titel .Modern Art from Austria". berichtet Hofmann. 2012 nahm er an der brühmten internationalen "Shanghai Art Fair" teil. "Allein der Katalog dieser Messe hatte eine Auflage von drei Millionen Stück", ist der Künstler stolz. Es folgten Ausstellungen in Peking, aber auch New Delhi, London, New York, Rom, Berlin oder Stockholm - wo er in jungen Jahren auch lebte und mit der Malerei begann.

Morgen um 18 Uhr berichtet Gert Maria Hofmann am Konfuzius-Institut an der Universität Graz von seinem "China-Erlebnis". Der Vortrag wird online übertragen. Die Teilnahme ist kostenlos, es gibt aber nur eine limitierte Anzahl an Plätzen. Anmelden kann man sich unter diesem Link: https://unimeet. uni-graz.at/b/che-8tw-lo2-klh

Farbenspiele

Gert Maria Hofmann arbeitet meist in Acryl-Mischtechnik auf Leinwand oder Karton. Seine Bilder zeichnen sich durch besondere Farbenpracht und interessante Farbkompositionen aus. Durch Schichtungen entstehen lebendige Texturen.

Gemeinsam mit der Sanlas Holding präsentiert der Künstler seit Jahren einen beliebten Kunst-Kalender.

Er wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark sowie dem Josef Krainer Heimatpreis ausgezeichnet und trägt außerdem die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Graz sowie das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Nebenbei engagiert sich Hofmann zusammen mit seiner Frau **Jutta** für die Steirische Diabeteshilfe für Kinder und Jugendliche.



Sandy Lopičić begleitet bei "PURE - A Tribute to David Bowie" im Orpheum einige neu arrangierte Klassiker mit dem Klavier.

PURE: Ein Tribut an David Bowie in Graz

HIGHLIGHT. Am 1. November interpretieren legendäre Musiker David Bowies Songs im Orpheum neu.

Von Fabian Kleindienst

➡ fabian.kleindienst@grazer.at

ls David Bowie am 10. Jänner 2016 verstarb, ging ein großes Beben durch die internationale Musikwelt. Zu viele Künstler hatte der verstorbene Musiker beeinflusst, zu viele Menschen mit seinen Liedern, seinen Texten, seinem extravaganten Auftreten bewegt. Die drei heimischen Ausnahmekünstler Vesna Petković, Sandy Lopičić und Werner Radzik arrangierten nun Bowie-Songs im Konzeptalbum "PURE" neu und präsentieren es am kommenden Montag im Grazer Orpheum. Der Reinerlös des Konzertabends geht an Hospiz Österreich sowie an den Hospizverein Steiermark - Organisationen, die sich für die Umsetzung der flächendeckenden, abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung sowie deren langfristig gesicherte Finanzierung einsetzen.

Gesang und Piano

"Es gibt Künstler, welche einen auf dem gesamten Lebensweg begleiten und bereits in der Jugend das musikalische Empfinden entscheidend prägen. Man mag sie vorübergehend aus den Augen verlieren, aber sie tauchen immer wieder auf. Für mich ist das David Bowie", erzählt Petković.

Musikalisch werden die Bowie-Songs in einem Zusammenspiel aus Gesang und Piano arrangiert, "Wir reduzierten David Bowies Musik auf das Wesentlichste, auf den absoluten Kern. Es war uns wichtig unseren persönlichen Touch einzubringen und David Bowies Genie so zu transportieren, wie wir es empfinden", erzählt Radzik. Lopičić: "Wenn man diese Songs in ihrer Purheit auf dem Klavier arrangiert und seziert merkt man dass da ein Kanal war, ein Kanal zu etwas Höherem. Ich kann mich nicht erinnern jemals mehr in einer Musik entdeckt zu haben als in diesen Bowie -Songs". Mit dabei sind natürlich Klassiker wie "Heroes" oder "Absolute Beginners".

Einlass zur Album-Release-Show ist 18.30 Uhr, Beginn ist um 19.30. Restkarten gibt es unter ticketzentrum.at und oeticket.com. Das das Konzeptalbum wird es als Doppel-Vinyl oder als CD im Rahmen des Konzertabends verkauft und ab November auch unter www.pure-atribute.at.

PINK

Ein weiterer großer Erfolg für den Grazer Künstler Tom Lohner: Ab morgen stellt er seine Werke bei der renommierten Art Expo in New York aus.

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

- Rund hundert Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Gesellschaft und Medien versammeln sich auf Einladung von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer morgen und übermorgen in Graz zur dritten Konferenz "Österreich 22", die unter dem Generalthema "In welcher Verfassung ist Österreich?" steht. Es wird um eine Standortbestimmung Österreichs und notwendige Impulse für die Zukunft in allen Bereichen, auch im europäischen Kontext, gehen. Unter den Gästen sind etwa EU-Kommissar Johannes Hahn, der Präsident des Verfassungsgerichtshofes Christoph Grabenwarter, Rechnungshofpräsidentin Margit Kraker, Bundeskanzlerin a.D. Brigitte Bierlein sowie die Unternehmer Hannes Androsch und Sigi Wolf.
- Der Klimawandel verschärft sich in der gesamten Steiermark. Schlag auf Schlag wechseln einander Wärme- mit Kältephasen sowie Trocken- mit Starkregen-Phasen ab. Darunter leidet die Landwirtschaft sehr. Kammer-Präsident Franz Tischenbacher und Direktor Werner Brugner präsentieren die Erntebilanz 2021.
- Das Klanglicht-Festival lädt zwischen 18 und 23 Uhr wieder in den Schlosspark Eggenberg. Tickets sind dieses Mal erforderlich.
- Josh tritt um 19 Uhr im Grazer p.p.c. auf.
- Morgen wird die berühmte Art Expo in New York eröffnet, an der in diesem Jahr auch der Grazer Künstler **Tom Lohner** ausstellt.

